

Erscheint
auch Sonntags täglich. — Bis
sechs 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 75.

Leipzig, Mittwoch den 1. April.

1874.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wir haben auch diesmal die Anordnung getroffen, daß das

Messhilfsbuch

zwei Tage vor der Cantate-Versammlung, vom 1. Mai an, von den die Messe besuchenden Börsenmitgliedern unentgeltlich durch Herrn Carl Wilfferodt bezogen werden kann. Nichtmitgliedern stehen Exemplare à 20 Ngr. baar zu Diensten.

Das zu dem Messhilfsbuch gehörige Verzeichniß der in Leipzig anwesenden fremden Buchhändler wird zu Anfang der Ostermesse nachgeliefert werden.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 23. März 1874.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

Bekanntmachung.

Für den Monat April 1874 fungirt:

Herr Dr. W. Engelmann als Börsenvorsteher.

Herr Dr. S. Hirzel als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 31. März 1874.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

Duncker & Humblot in Leipzig.

3292. Acten der Ständetage Ost- u. Westpreussens. 1. Bd. 1. Lfg.
gr. 8. * 1 f 26 Ngr

3293. Beder's Weltgeschichte f. das deutsche Volk. 8. Aufl. Neuer Abdr.
2. Lfg. gr. 8. * 1/6 f

Duncker & Humblot in Leipzig ferner:

3294. Neuwirth, J., die Speculationskrisis v. 1873. gr. 8. * 2 5/6 f
3295. Rechtslexikon. Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Hrsg. von F. v.
Holzendorff. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. * 12 Ngr

Enders in Neutitschein.

3296. Olja, E. A. v. der, Tropfen aus Mimer. Gedichte. 16. * 2 A

Grüninger in Hamburg.

3297. Remmler, G., die Nachtgesichte Sacharjas f. Freunde der Weissagung.
gr. 8. * 1/2 f

3298. Kubik-Tafel in Hunderttheilen d. Kubikmeters. 3. Aufl. 8. 3 1/2 Ngr

Kortkampf in Berlin.

3299. Handbuch f. den deutschen Reichstag. 2. Legislatur-Periode. 2. Thl.
8. * 3 f; cplt. * 5 f

C. Pfeiffer'sche Buchh. in Berlin.

3300. Sprachwart, deutscher. Zeitschrift f. Kunde u. Kunst der
Sprache. Hrsg. v. M. Moltke. 8. Bd. 1874. Nr. 1—5. gr. 8. pro
cplt. * 2 2/3 f

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

3301. Schüssler, e. abgekürzte Therapie gegründet auf Histologie u.
Cellular-Pathologie. 8. ** 1/6 f

Nichtamtlicher Theil.

Wieland und Göschens.

(Fortsetzung aus Nr. 69.)

Man sieht, Weidmann's wollten durchaus nichts mit Göschens zu schaffen haben. Mit leidlich faulen Gründen wiesen sie die Annäherung ihres Gegners zurück, ohne diesen noch recht gehört zu haben. Da mußte denn auch der beste Wille erlahmen, um wie vielmehr ein guter Wille, der nur durch den Druck des Gönners Wieland zur Welt gefördert worden war. Unser Dichter hatte daher

Einundvierzigster Jahrgang.

wohl Recht, wenn er bald darauf an Gräff schrieb, es wäre verlorene Zeit, sich über eine Sache, wobei die Grundbegriffe so auseinander-gingen, in Repliken und Duplikaten einzulassen. Jeder mochte nun, um den Andern unbekümmert, thun, was er zu thun für gut sand. Weidmann's drückten vielleicht den Goldenen Spiegel, ohne das fertig vorliegende Manuscript vom Dichter erworben zu haben. Jedenfalls aber mochte nun von Göschens Seite die Vorarbeit zu den „Werken“ beginnen.